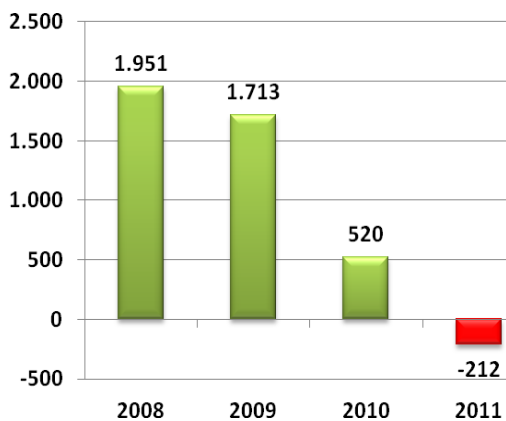


Kassensturz

Die Kasse ist leer! Diese ernüchternde Erkenntnis erlangt man mit Blick in Barendorfs Gemeindekasse. Während im Jahr 2008 noch knapp zwei Mio. EUR an liquiden Mitteln vorhanden waren, wurde zum Ende letzten Jahres die Aufnahme eines Liquiditätskredits in Höhe von 212 TEUR notwendig.

Entwicklung der liquiden Mittel der Gemeinde Barendorf (Tausend Euro/TEUR)



Das rapide Abschmelzen der finanziellen Mittel ist die Folge der erheblichen Investitionen in den letzten Jahren. Und dabei ist der Bau des Dorfgemeinschaftshauses durch die Handwerker noch nicht mal abschließend abgerechnet.

Über Sinn oder Unsinn getätigter Investitionen ließe sich trefflich streiten. So belastete allein der Bau des Laternenwegs den Finanzhaushalt mit 64 TEUR oder der Bau des zweiten Sportplatzes mit 164 TEUR.

Das Streiten über Entscheidungen aus der Vergangenheit spült allerdings keinen Cent in die klamme Kasse. Seit Jahren übersteigen die Ausgaben die Einnahmen. Zum Ausgleich des defizitären

Haushalts helfen leider (!) oft nur unpopuläre Maßnahmen, wie u.a. die Anhebung der Grundsteuer B auf 400% oder die Einführung einer Verwaltungskostensatzung. Weitere Maßnahmen müssen folgen.

Über die Haushaltsplanung 2012 hat die Gemeinde im Januar erstmals in einer Einwohnerversammlung informiert.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.barendorf.info (Dokumente > Haushalt)

Bundesstraße 216

Der Schwerlastverkehr auf der B 216 hat zugenommen. Diese oft subjektive Einschätzung stützen mittlerweile auch die Verkehrszählungen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) aus den Jahren 2005 und 2010. Täglich fahren hiernach ca. 200 LKW mehr durch Barendorf als im Jahr 2005.

Die Zunahme des Schwerlastverkehrs auf der B 216 geht mit einer Abnahme auf der B 4 und B 209 einher. Denn der Landkreis Lüneburg hat im Jahre 2006 die B 4 südlich von Lüneburg und in 2010 die B 209 in Höhe Hohnstorf für den schweren Transit-LKW-Verkehr (größer 12 t) gesperrt. Diese Sperrungen sind entgegen der öffentlichen Meinung demnach offensichtlich erfolgreich. So fahren auf der B4 heute täglich ca. 1100 LKW weniger.

Allerdings bewirken die Sperrungen auch eine Lenkung des LKW-Verkehrs auf die B 216. Das ist nicht hinnehmbar! Aus diesem Grund findet Anfang Mai auf meine Initiative hin ein erstes kritisches Gespräch mit dem Landrat

statt. Die Forderung: Auch die B 216 für den schweren Transit-LKW-Verkehr zu sperren!

Zudem hat die Straßenverkehrsbehörde auf Antrag der Gemeinde ein Einfahrtverbot für LKW für EDEKA/Stadtkamp sowie ein Parkverbot in einer Parkbucht an der Lüneburger Straße angeordnet. Die Verbote dienen dem Schutz der Nachtruhe sowie der Verkehrssicherheit.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.bf-barendorf.de/stellungnahmen.html

A 39

Die Autobahn 39 wird weiter geplant. Der Planungsabschnitt 1 (Lüneburg bis zum Anschluss B 216) ist bereits durch das Bundesverkehrsministerium freigegeben worden und geht demnächst in das Planfeststellungsverfahren. Auch wenn man die Autobahn 39 als Ganzes ablehnt oder ihren Nutzen für die Region infrage stellt, hat sich die Gemeinde Barendorf in die weitere Planung einzubringen, um die Interessen ihrer Bürger zu wahren.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auf Antrag von Bürgerforum/CDU/Grüne die Einrichtung eines Begleitausschusses beschlossen (im Samtgemeinderat war dies nicht durchzusetzen). Dieser Ausschuss soll als Arbeitsgruppe der Bürgerbeteiligung dienen, er ergänzt die Arbeit des Rates und soll der Gemeinde Barendorf helfen, sich in die weitere Planung der A39 umfangreicher und substantiierter einzubringen.

Der Begleitausschuss wird sich u.a. aus Vertretern von Bürgerinitiativen, des Naturschutzbundes Deutschland e.V., der lokalen Landwirtschaft sowie Bürgern der Gemeinde Barendorf und Wendisch Evern zusammensetzen. Im

Mai soll er seine Arbeit aufnehmen und die Einwände und Sorgen der Bürger entgegennehmen, diskutieren und strukturieren.

Informationen zum Begleitausschuss finden Sie demnächst im Internet unter: www.barendorf.info

Dorfgemeinschaftshaus

Das Dorfgemeinschaftshaus wird endlich fertiggestellt. Bis Mai sollen die wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sein. Zeitplan und Kostenrahmen sind damit deutlich überschritten. Dies gilt es aufzuarbeiten, da dem Steuerzahler hier ein erheblicher Schaden entstanden ist. Die Aufnahme ins Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes ist Barendorf sicher! Die politische Aufarbeitung wird in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Genauso wichtig wie diese notwendige Diskussion ist aber, dass wir Barendorfer das Dorfgemeinschaftshaus mit Fertigstellung auch als solches annehmen und nutzen können. Ungenutzt wäre jeder Euro letztlich doppelt verschwendet!

Aus diesem Grund bin ich mit den örtlichen Vereinen und der Kirche im Gespräch, um ein Sommerfest für die Einweihung des Hauses vorzubereiten. Die Ratsmitglieder haben sich zudem also auch noch mit dem bislang fehlenden Nutzungskonzept und einer Hausordnung zu beschäftigen.



V.i.S.d.P:
Kay Benson
Bürgerforum Barendorf
Am Clasberg 4
21397 Barendorf
Tel.: 04137-8131949